

109-4/1039

MINISTERSTVO VNOUŠNÍ BEZPEČNOSTI
ARCHIVNÍ A STUDIJNÍ ODBOR

Došlo

Čj. 109-4/1039

Přílohy 21

21 listů 28.4.2009 Juvil

Krab. 54.

ST S

IV. G - 9 /43.

IV. G -10 /43.

IV. G -10¹/43.

1.) An Herrn
General Ziervogel,
Chef des Stabes,
Prag XIX,
Platz der Wehrmacht 5.

Sehr verehrter Herr General !

Den angeschlossenen Vorgang übersende ich zur Kenntnis
und mit der Bitte, dessen weitere Bearbeitung zu veran-
lassen. Ein Abgabebescheid ist nicht erteilt.

Heil Hitler!
Ihr

Ministerialrat.

2.) Z.d.A.
M

SL 8109 9 - 43

V e r m e r k .

2

Zetr.: Bemühungen von Bezirkshauptmännern um Aufhebung ihrer Uk-Stellung.

Verschiedene Bezirkshauptmänner sollen bestrebt sein einzurücken. Sie wären in dieser Frage auch an Oberlandrat-Inspekteur Dr. Frhr.v.W a t t e r und Landesvizepräsident N a u d é herangetreten, die ihnen geraten hätten, vorläufig abzuwarten und nichts zu unternehmen, da der Bezirkshauptmann S t r o b l in Budweis schon einen entsprechenden Vorstoß unternommen hätte und man der Entscheidung darüber als Präzedenzfall entgegensehen solle. Angeblich hätte vor allem Ministerialrat Naudé durchblicken lassen, daß ein Vorstoß bezüglich der Aufhebung der Uk-Stellung vielleicht nicht unangebracht wäre; selbst wenn er keinen Erfolg haben sollte, würde er unter Umständen wenigstens einen entsprechenden Niederschlag in den Personalakten der Bezirkshauptmänner finden.

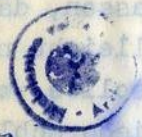
Das Verhalten von Ministerialrat Naudé wäre bei Zutreffen nicht geeignet, die Arbeitsstetigkeit der Bezirkshauptmänner zu fördern. Es wäre deshalb vielleicht angebracht, ihn wissen zu lassen,

IV 8 - 10/4 b.w.
3

2a

V

daß es seine Aufgabe ist, die an sich verständlichen Wünsche
der Bezirkshauptmänner unter Hinweis auf die von ihnen in diesem
Raum zu leistende Arbeit zu beschwichtigen, nicht aber, sie noch
darin zu bestärken.



96421

Handwritten notes and scribbles on the right side of the page.

Generalinspekteur der Verwaltung

Frag, den 26. Mai 1943

3

E. des Staatssekretärs
 E. des Reichspräsidenten
 in der Reichsregierung
 29. MAI 1943

Eingegangen
 27. V. 1943

Herrn
 Oberregierungsrat Reischauer

mit der Bitte um Kenntnissnahme und Rückgabe des
 Vorgangs.

Abteilung I

Frag, den 27. Mai 1943

Herrn Generalinspekteur der Verwaltung

nach Kenntnissnahme zurückgeleitet. Der Nachgang vom 7.4. war
 von mir dem Büro des Herrn Staatssekretärs vorgelegt worden.

*Janus des Ges
 auf Grundbesitzgen
 28.5. Pf.*

*Reichsminister
 IV 9-10 2/43*

4

A b s c h r i f t

Der Reichsminister und Chef
der Reichskanzlei
Rk. 4325 D

Berlin, W8, den 9. April 1943
z.Zt. Feldquartier

An

den Stellvertretenden Reichsprotector in Böhmen und Mähren
Herrn $\frac{1}{2}$ -Oberst-Gruppenführer und Generaloberst der Polizei
D a l u e g e

P r a g

Betrifft: Uk.-Stellung der Bezirkshauptmänner im Protektorat.

Sehr verehrter Herr Generaloberst !

Im Anschluß an mein Schreiben vom 31. März d.Js. über-
sende ich Ihnen anbei Abschrift der Mitteilung, die mir der Chef
des Oberkommandos der Wehrmacht in der fraglichen Angelegenheit
hat zukommen lassen.

Ich freue mich, daß Ihrem Wunsche Rechnung getragen wer-
den konnte.

Heil Hitler !

Ihr sehr ergebener

gez.: Dr. Lammers

S45. IVg 10 - 43

Abschrift zu Rk. 4325 D

Der Chef des Oberkommandos der Wehrmacht
Nr. 1507/43-WFSt/Org (II)

F.H.Qu., den 4. April 1943

Betrifft: Uk.-Stellung der Bezirkshauptmänner im Protektorat.
Bezug: Ihr Schreiben Rk. 3386 D v. 31. 3. 43.

An

den Reichsminister und Chef der Reichskanzlei
Herrn Dr. L a m m e r s

Sehr verehrter Herr Reichsminister !

Auf Grund Ihrer Zuschrift vom 31. 3. 43 habe ich die
Nichteinziehung und Uk.-Stellung der Bezirkshauptmänner im
Protektorat angeordnet.

Heil Hitler !

Ihr sehr ergebener

gez.: Keitel

A b s c h r i f t.

6

Oberkommando der Wehrmacht
Az. 12 i 12 26 AHA/Ag/E(Vb)
Nr. 11 394/43

Berlin, den 7. April 1943

Betr.: Uk-Stellung der Bezirkshauptmänner im Protektorat

An den
W.B. und Bfh. im Wehrkreis
Böhmen und Mähren

11. April 1943

Chef OKW hat auf Antrag des Reichsministers und Chef der Reichskanzlei angeordnet, dass die Bezirkshauptmänner im Protektorat Böhmen und Mähren bis auf weiteres nicht zum Wehrdienst einzuberufen sind. Die erforderlichen Anordnungen sind von dort zu geben, wobei jedoch sichergestellt sein muss, dass das Aufbringungssoll in der Berufsgruppe Behörden aufgebracht wird.

J. A.
gez.: W a g n e r

Wehrmachtbevollmächtigter beim Reichsprotector
Befehlshaber im Wehrkreis Böhmen und Mähren
Ib/E Nr. 484/43 Az. Uk.2 c

Prag, den 13.4.43

Der Reichsprotector
in Böhmen u. Mähren
Eingeg. 13. IV. 1943
Bcarb. I

An den Reichsprotector in Böhmen und Mähren

I W P r a g

Nachrichtlich:

Wehrersatzinspektion P r a g

Abschrift vorstehender Verfügung wird mit der Bitte um Kenntnissnahme übersandt.

Für den Wehrmachtbevollmächtigten u. Befehlshaber
Der Chef des Generalstabes
J. A.

[Handwritten signature]

[Faint handwritten notes]

24. MAI 1943

22/5.43

IV 9-10 6/43

Ma.

Der Reichsprotector

in Böhmen und Mähren

-M.d.F.d.G.b.

Nr.

498/43

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen und den Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben.

Konten der Oberkasse:

Sparbankkonto Nr. 88.500 und Girokonto bei Nationalbank für Böhmen und Mähren in Prag.

-Adjutant-

Prag IV, den 13. April 1943

Fernsprechanalysen: Prag 60141, 31945, 60051, 64458

An

W-Obersturmführer Dr. Gies

Prag IV

Czernin-Palais



Anliegend überreiche ich die Abschrift eines eingegangenen Schreibens des Reichsministers Dr. Lammer s mit der Bitte um Kenntnisnahme.

2 Anlagen

König
W-Sturmbannführer

Prag IV
IV 9-10 a/43

Der Reichsminister und Chef
der Reichskanzlei

Rk. 3386 D

An
den stellvertretenden Reichsprotector in Böhmen und Mähren
Herrn SS-Oberstgruppenführer und Generaloberst der Polizei
D a l u e g e

P r a g

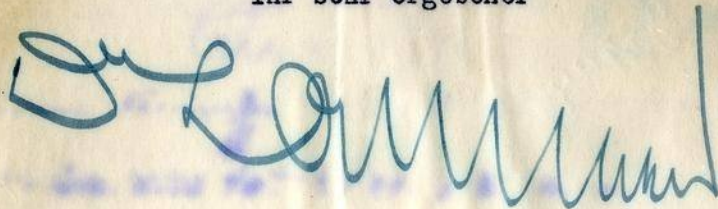
Betrifft: Uk.-Stellung der Bezirkshauptmänner im Protektorat.
Zum Schreiben vom 15. März 1943 - 495/43 - .

Sehr verehrter Herr Generaloberst !

Ich habe mich zunächst mit dem Chef des Oberkommandos
der Wehrmacht in Verbindung gesetzt und Ihre Bitte wegen
Freigabe der Bezirkshauptmänner im Protektorat vom Wehr-
dienst dringend unterstützt. Ich hoffe, Ihnen baldigst
abschließenden Bescheid zukommen lassen zu können.

Heil Hitler !

Ihr sehr ergebener



IV 9-10/43

3. APR 43
Ant
495

Berlin W8, den 31. März 1943
Voßstraße 6

z. Zt. Feldquartier

Postsendungen sind ausnahmslos an
die Anschrift in Berlin zu richten

luf. te
Helm

A b s c h r i f t .

Der Reichsminister und Chef
der Reichskanzlei
Rk. 3386 D

9
Berlin W. 8, den 31. März 1943
Voßstr. 6

An
den stellvertretenden Reichsprotector in Böhmen und Mähren
Herrn ~~W~~-Oberstgruppenführer und Generaloberst der Polizei
D a l u e g e
P r a g

Betrifft: Uk-Stellung der Bezirkshauptmänner
im Protektorat

Zum Schreiben vom 15. März 1943 - 495/43 -

Sehr verehrter Herr Generaloberst !

Ich habe mich zunächst mit dem Chef des
Oberkommandos der Wehrmacht in Verbindung gesetzt und
Ihre Bitte wegen Freigabe der Bezirkshauptmänner im
Protektorat vom Wehrdienst dringend unterstützt. Ich
hoffe, Ihnen baldigst abschließenden Bescheid zukommen
lassen zu können.

Heil Hitler !

Ihr sehr ergebener

gez. Dr. Lammers

Original 10.4. in Gg.

*Ins. am 20. 6. 1943 bei dem
Intendanten.*

10 19 5. 43.

IV 43-10/43

Auszugsweise Abschrift.

10

Der stellv. Reichsprotector
in Böhmen und Mähren

z.Z. Berlin, den 29.3.1943.

Fernschreiben an:
W-Sturmbannführer Dr. Brandt,
über Berlin SW 11,
Prinz Albrechtstraße 8.

Lieber Dr. Brandt !

Der Reichsführer hat mir soeben den Auftrag gegeben, in zwei Fragen des Protektorates Sie zu beauftragen, mit Stutterheim bei Minister Lammers zu erreichen, daß über diese beiden Fragen entschieden wird.

Die erste Frage ist die Entscheidung von Lammers durch den Führer, ob wir von den Bezirkshauptmännern im Protektorat die noch kriegsverwendungsfähigen abgeben können. In dem Antrage ist begründet, daß bei den 67 Bezirkshauptmännern dann nur noch 15 Deutsche übrig bleiben. Es würde dies für die deutsche Führung im Protektorat unmöglich sein. Einen Ersatz hierfür können wir nicht schaffen, weil die Bezirkshauptmänner alle seit Anfang des Protektorates arbeiten und nur sie die Verhältnisse im Protektorat kennen.

.....

Ich bin dankbar, wenn ich über diese beiden Anträge baldmöglichst von Minister Lammers Entscheid bekommen könnte.

Heil Hitler !

Ihr

gez. D a l u e g e.

Auszugsweise Abschrift.

Hauptmann Mahler gibt nachstehendes FS durch:

An
Hauptmannführer Daluege,
B e r l i n .

Oberst-Gruppenführer !

Ich habe auf Grund Ihres FS mit Herrn Reichskabinettsrat v. Stutterheim telefoniert. In der Frage der Abgabe der Bezirkshauptmänner ist von der Reichskanzlei an Feldmarschall Keitel geschrieben worden. Die Antwort steht noch aus. Sollte der Feldmarschall sich mit der Aufhebung der Zurückstellung einverstanden erklären, wird Reichsminister Dr. Lammers den Führer fragen, wobei er die Zurückstellung befürworten will.

.....
Ich erhalte unmittelbar nach dem Vortrag Nachricht, und gebe die Entscheidung dann sofort an Sie weiter.

Heil Hitler !
gez. B r a n d t
Hauptsturmbannführer.

Abschrift !

12

Der Reichsprotector i.B.u.M.
- M.d.F.d.G.b.-
495/43

Prag, am 15. III. 1943

Herrn

Reichsminister und Chef der
Reichskanzlei Dr. L a m m e r s

B e r l i n
Voß-Str. 6

Sehr verehrter Herr Reichsminister !

Bei der Aufhebung der Uk-Stellung von deutschen Beamten und Angestellten des Protektorates ist auch die Frage zu entscheiden, ob die deutschen Bezirkshauptmänner freigegeben werden sollen. Bei den ja Ihnen, sehr verehrter Herr Minister, bestens bekannten grossen Kriegsaufgaben des Protektorates und wegen der notwendigen klaren politischen Führung halte ich es für unbedingt notwendig, dass die deutschen Bezirkshauptmänner in Böhmen und Mähren, die in der Mittelinstanz mit der neuen Verwaltungsreform die letzten Garanten der deutschen Führung des Protektorates sind, unter allen Umständen auf ihren Posten bleiben müssen. Ein Personenaustausch ist unmöglich. Die jetzt tätigen Beamten haben sich eingearbeitet und sind mit ihrem politisch so verantwortungsvollen Aufgabenkreis bis ins Letzte vertraut. Bei diesen wenigen Männern kann wohl auf den Wehrdienst verzichtet werden, da sie wirklich im Kriegseinsatz stehen. Bei Fortnahme dieser wenigen kann kaum vermieden werden, dass die deutsche Führung gefährdet wird.

./.

12a

Ich bitte Sie, sehr verehrter Herr Reichsminister,
um Ihre Zustimmung zu meiner Stellungnahme oder, wenn
erforderlich, um eine Führerentscheidung. Die Entschei-
dung ist sehr dringend.

Heil Hitler !

Ihr gez. Dal u e g e



96464

Handwritten note on a piece of paper:
immer. Nr.: 44
Willingen von J... =
W...
N° 495 n. 313. W.

13

Verschlossen mit 2 Anlagen an
1/4-Obersturmbannführer Dr. G i e s
nach Kenntnissnahme zurück.

Bl...
11. MAI 1943

i.A.

Dr. Gies

10.5.43

1/4-Hauptsturmführer.



Handwritten notes in blue ink, including '1', '1/4-Hauptsturmführer', and other illegible text.

IV 9-10 c/43

13a

St.S. IV G - 10 c/43.

Prag, den 30. April 1943.

G.R. mit 2 Anlagen

W-Obersturmbannführer Jacobi

6513

4. MAI 1943

unter Bezugnahme auf den Inhalt der Anlagen zur Kenntnis
übersandt.



96463

W-Obersturmbannführer.

4. MAI 1943

8604

Prag, am 31. März 1943/14

Hauptmann M a h l e r gibt nachstehendes FS durch:

An

W-Oberst-Gruppenführer D a l u e g e
B E R L I N

Oberst-Gruppenführer !

Ich habe aufgrund Ihres FS mit Herrn Reichskabinettsrat von S t u t t e r h e i m telefoniert. In der Frage der Abgabe der Bezirkshauptmänner ist von der Reichskanzlei an Feldmarschall K e i t e l geschrieben worden. Die Antwort steht noch aus. Sollte der Feldmarschall sich mit der Aufhebung der Zurückstellung einverstanden erklären, wird Reichsminister Dr. L a m m e r s den Führer fragen, wobei er die Zurückstellung befürworten will.

Die Frage der Sondermarke wird von Reichsminister Dr. Lammers bei seinem Führervortrag, der entweder noch in dieser Woche oder Anfang der nächsten Woche stattfindet, zur Sprache gebracht.

Ich erhalte unmittelbar nach dem Vortrag Nachricht, und gebe die Entscheidung dann sofort an Sie weiter.

Heil Hitler !

gez. Brandt

W-Obersturmbannführer

.....

Von Feldern zum 9

Brandt

11.3.

er stellv. Reichsprotector in Böhmen und Mähren.

z.Zt. Berlin, den 29.3.43, 15

17 59 29 MRZ 1943
zu n)
2
19/3
6769
193
He

1.) Fernschreiben an:

W-Sturmabtführer Dr. Brandt,
über: Berlin SW.11.
Prinz Albrechtstrasse 8.

Lieber Dr. Brandt !

Der Reichsführer hat mir soeben den Auftrag gegeben, in zwei Fragen des Protectorates Sie zu beauftragen, mit Stutterheim bei Minister Lammers zu erreichen, dass über diese beiden Fragen ~~eine Entscheidung zustande kommt.~~ *kein*

Die erste Frage ist die Entscheidung von Lammers durch den Führer, ob wir von den Bezirkshauptmännern im Protectorat die noch kriegsverwendungsfähigen abgeben können. In dem Antrage ist begründet, dass bei den 67 Bezirkshauptmännern dann nur noch 15 ^{übrig} bleiben. Es würde dies für die deutsche Führung im Protectorat unmöglich sein. Einen Ersatz hierfür können wir nicht schaffen, weil die Bezirkshauptmänner alle seit Anfang des Protectorates arbeiten und nur sie die Verhältnisse im Protectorat kennen.

Die zweite Frage ist der Vorschlag, für den Todestag von Obergruppenführer Heydrich eine Sondermarke, also eine Postmarke herauszugeben. Der Entwurf ist Minister Lammers bereits vorgelegt. Der Reichsführer hat ihn sehr begrüsst. Ich halte diese Marke auch aus politischen Gründe zur Herausgabe für das Protectorat für notwendig. Da wir die Marke bald in Druck geben müssen, warte ich auf die Entscheidung von Minister Lammers, ~~der~~ diese aber nicht treffen wollte ohne Zustimmung durch den Führer.

Ich

15a



Ich bin dankbar, wenn ich über diese beiden Anträge
baldmöglichst von Minister Lammer's Entscheid bekommen könnte.

Heil Hitler!

Ihr

Daluege.

2.) WV. nach Abgang: Herrn Major Becker.

3) 20A

Prug.



96461

lyra.m.

Bism.



Der Höh. W- und Pol.

14. August 1943. 16

st.s.385/43g. ✓

Geheim

14. VIII. 1943
1.) An Herrn
Generalleutnant Toussaint,
Wehrmachtbevollmächtigter beim Reichsprotector und
Befehlshaber im Wehrkreis Böhmen und Mähren,
P r a g XIX,
Platz der Wehrmacht 5.

Sehr geehrter Herr General !

Als Beauftragter des Reichsführers ^W in seiner Eigenschaft
als Reichskommissar für die Festigung deutschen Volkstums
bin ich an der Frage interessiert, daß die wenigen Träger
der Kristallisationspunkte der Volkstumsarbeit im Protektorat
angesichts der immer dünner werdenden Front nach Möglich-
lichkeit dem Raume erhalten bleiben. Ich übersende zur ge-
fälligen Entnahme eine Liste mit den Namen der Personen,
deren Verbleib dringend erwünscht ist. Ich wäre dankbar,
wenn Sie Ihren nachgeordneten Dienststellen die Anweisung
geben würden, die Aufhebung der Uk-Stellung bei den namhaft
gemachten Personen nur nach vorherigem Einvernehmen mit mir
zu betreiben bzw. durchzuführen.

H e i l H i t l e r !

W-Obergruppenführer.

2.) Z.d.A.

St.S IV g 10-1 43

Prag, den 24. Mai 1943. 17

J. J. J.

I.

Vermerk.

Betr.: Auswirkungen der letzten Einziehungen von Deutschen im Protektorat.

Gelegentlich meiner eingehenden Inspektionsreise vom 17. bis 21.5.1943 konnte ich vielerorts feststellen, dass die Auswirkungen der Einziehungen Deutscher zur Wehrmacht im Protektorat stellenweise an Umfang einen volkspolitischen Zustand geschaffen haben, der ernster Beachtung bedarf. Ich wurde auf diesen Umstand immer wieder hingewiesen sowohl von reichseigenen Verwaltungsstellen (z.B. dem Oberlandrat in Mähr.-Ostrau), als auch von autonomen Behörden- und Gemeindevertretern (z.B. deutschen Regierungskommissaren sowie von Parteiseite. Auch was den internen Bereich des Sicherheitsdienstes anbelangt, dessen Arbeit ja im wesentlichen auf die Mithilfe ehrenamtlicher Kräfte angewiesen ist, wurde ich immer wieder auf den besonders durch die letzten und noch bevorstehenden Einziehungen erreichten Zustand hingewiesen. Nach all dem scheinen die letzten volkspolitischen Aktivisten vor allem in der tschechischen Provinz nunmehr für eine Sicherung des Raumes in all seinen Lebensgebieten des Alltags zu entfallen. Ich habe den Eindruck, dass dies in noch stärkerem Masse für Mähren als für Böhmen gilt. Als Beispiel sei ein kriegswichtiges Unternehmen der Munitionsfertigung angeführt, das bei 400 Angestellten nur 2 Deutsche aufweist, die demnächst eingezogen werden sollen; die Tschechen seien demnach in der Belegschaft dieses kriegswichtigen Betriebes völlig ohne jede Kontrolle, während bisher die bloße Anwesenheit auch nur einzelner deutscher Belegschaftsmitglieder den Tschechen das bauernde Gefühl einer laufenden Betriebskontrolle verschaffte. Gleich bedenklich seien die Auswirkungen in fast ausschliesslich tschechischen Gemeinden der Provinz, wo das nur noch dünne Netz verlässlicher, alteingesessener Deutscher völlig zu entfallen drohe. Besonders scheint hiervon der Oberlandratsbezirk Iglau betroffen zu sein,

17a

wo z.B. in der über 2.000 Seelen zählenden Gemeinde Wollain nur ein alteingesessener verlässlicher Deutscher wohnt, der Lederfabrikant Ochraha, der seiner baldigen Einziehung entgegenseht. Dieser Ausfall bedeutet nicht nur für Partei und verschiedenste deutsche Dienststellen (Oberlandrat, Bezirkshauptmann, deutsche Gendarmerie, Staatspolizei, Sicherheitsdienst) den Entfall des einzigen verlässlichen Gewährsmannes in der Stadt, sondern bewirkt bei den Tschechen das bedenkliche Gefühl einer nunmehr völlig entfallenden deutschen Kontrolle in der Gemeinde.

Nach allen mir gewordenen Schilderungen scheint diese Entwicklung stellenweise für Ordnung und Sicherheit in diesem Raum einem nicht unbedenklichen Zustand entgegenzustreben. Immer wieder wurde ich darauf verwiesen, dass verschiedenorts durch die Einziehungen das Mass des noch Tragbaren bereits überschritten sei, soweit volkspolitische und sicherheitsmässige Garantien nicht völlig in Fortfall geraten sollen. Im Sinne meines Vortrages vom 22.5. halte ich mich für verpflichtet, auf diese Wahrnehmungen besonders zu verweisen. Wie stark die nachrichtendienstliche Seite dadurch berührt wird, mag wiederum die Lage im Oberlandratsbezirk Iglau erweisen, wo von den noch vor einem halben Jahr bestehenden 11 Blockstellen des SD in der tschechischen Provinz nur noch 4 aktionsfähig sind und von diesen noch weitere 2 durch bevorstehende Einziehungen entfallen werden. Damit ist ein Zustand erreicht, der nicht mehr die volle Gewähr dafür bietet, dass alle - auch nur entscheidenden - Lebensvorgänge im tschechischen Sektor weiterhin erfasst werden.

II. Gruppenführer Frank mit der Bitte um Kenntnisnahme



Handwritten signature 'Frank' and a red stamp with the number '22873'.

Handwritten signature 'Laval'.

4-Obersturmbannführer.

A. Verwaltung:

1. H o f f m a n n , Dr. Albert, Pers. Ref. d. Min.
Dr. Krejčí, wohnh. Prag II. Fleischerg. 17,
Jahrgang 1912.
2. S t u c h l i k , Franz, Pers. Ref. d. Min. Moravec
i. Propagandamin. wohnh. Prag II. Wälsche Gasse 13,
Jahrgang 1906.
3. R e h d e r - K n ö s p e l , Hans, Erst. Staats-
anwalt, wohnh. Prag VII, Besky-Str. 23.
Jahrgang 1905.
4. S l a m a , Heinrich, Amtsgerichtsrat in Klattau,
wohnh. Klattau, Jahrgang 1905.
5. S c h m ä l z l e i n Willy, Bezirkshauptmann
Brünn-Land, wohnh. Brünn, Traubengasse 10.
Jahrgang 1907.
6. Blumenberg Dr. Walter, Bezirkshauptmann,
Zlín, wohnh. Zlín, Schäferei V/11. Jahrgang 1909.
7. V o r b a c h Dr. Walter, Bezirkshauptmann,
wohnh. M. Budwitz, Jahrgang 1911.
8. W i l d h a g e Dr. Kurt, Bezirkshauptmann,
wohnh. Iglau, Jahrgang 1905.
9. H e s s Wilfried, Oberlandrat-Inspekteur, wohnh.
Iglau, Altenbergstr. Jahrgang 1911.
10. S t a u b e r Karl, Bezirkshauptmann in Taus,
wohnh. Taus, Jahrgang 1906.
11. H ü b n e r Dr. Wilhelm, Bezirkshauptmann in Kolin,
wohnh. Kolin, Tyrsgasse, Jahrgang 1910.
12. K e l l e r Dr. Karl-Heinz, Bezirkshauptmann v.
Prag-Land-Nord, wohnh. Prag XVIII, Maxstr. 11.
Jahrgang 1908.
13. M ü l l e r Dr. Anton, Bezirkshauptmann v. Brandeis,
wohnh. Brandeis a. d. E. Jahrgang 1908.
14. R e m p l i k Friedrich, Bezirkshauptmann in
Kladno, wohnh. Kladno, Hotel "Sport".
15. S t r o b l Dr. Guido, Bezirkshauptmann in Budweis,
wohnh. Budweis, Hermann Göring Platz 552, Jahrgang 1910.
16. S c h i p e k Dr. Rudolf, Bezirkshauptmann Semil,
wohnh. Semil, Bezirkshauptmannschaft, Jahrgang 1906.

17. **W e i t h o f e r** Ernst, Angestellter des Reichsprotectors, wohnh. Brünn, Sennfelderstr.7, Jahrgang 1902.
18. **T h o m a s** Hans, Regierungsoberinspektor beim Magistrat Pilsen, wohnh. Pilsen, Jahrgang 1906.
19. **D e g l m a n n** Ernst, Regierungskommissar in Schüttenhofen, wohnh. Schüttenhofen, Jahrgang 1908.
20. **W o l f r u m** Ludwig, Regierungskommissar in Stankau, wohnh. Stankau, Jahrgang 1908.
21. **K i l b e r t** Josef, Regierungskommissar in Kwitschowitz, wohnh. Kwitschowitz, Jahrgang 1905.
22. **K e t t n e r**, Regierungskommissar Mähr.-Weiskirchen wohnh. daselbst, Jahrgang 1900.
23. **H u m p l i k** Dr Hans, Reg.-Komm. Kremsier, wohnh. daselbst, Jahrgang 1908.
24. **W e b e r**, Ludwig, Reg.Komm. Leipnik, wohnh. daselbst, Jahrgang 1905.
25. **K a r w a t h** Ernst, Dipl.Ing. bd,Gruppe Strassenbau beim Reichsprotector, wohnh. Prag XII Wlaschimerstr. 6, Jahrgang 1903.
26. **S c h i r r m a c h e r**, Kurt, wohnh. Prag VII, Messestr, 29, Jahrgang 1913.
27. **R o c h l i t z e r** Dr. Heinz, Reg.-Komm. b. Stadtamt Laun, wohnh. Laun, Marktplatz 35, Jahrgang 1906.
28. **F e c h t e r** Hubert, Forstmeister, Forstaufsichtsbehörde bei der Bezirksbehörde Tabor, wohnh. Tabor, Budweiserstr. 1699, Jahrgang 1903.

B. Wirtschaft und Sozialwesen.

29. **S e d l a t s c h e k** Wilhelm, Krankenkasse "Brünner Verein", wohnh. Brünn, Lehmstätte 31 a, Jahrgang 1903.
30. **H e g e r** Dr. Richard, Sekretär der Handels u. Gewerbekammer, wohnh. Brünn, Waisenhausgasse 26, Jahrgang 1905.
31. **B l a t n y** Anton, Wechselseitige Versicherungs - A.G., wohnh. Brünn, Sennfelderstr. 75, Jahrgang 1898.

32. D r a b e k Josef, Zuckerfabrik, Wischau, wohnh. Wischau, Zuckerfabrik, Jahrgang 1906.
33. P e l t s a r s k y , Herbert, Bankdirektor, wohnh. Iglau, Rahmhofgasse 13, Jahrgang 1900.
34. O c h r a n a , Josef, Fabrikant, wohnh. Wollain, Bez. Gr. Messeritsch, Jahrgang 1902.
35. K a l l i n a Ludwig, wohnh. Popelin, Bez. Teltsch, Jahrgang 1902.
36. S a l m - R e i f f e r s c h e i d , Altgraf Christian, wohnh. Budkau, Bez. Mähr. Budwitz, Jahrgang 1906.
37. H r u š k a Vladimir, Arbeitsamtsnebenstellenleiter, wohnh. Neuhaus, Jahrgang 1911.
38. Z e t t l Wilhelm, Karmgarnspinnerei in Neugedein, (Pol. Bez. Taus) wohnh. Neugedein, Jahrgang 1899.
39. F l e c k Dr. Zwangsverwalter des Erzbischöflichen Grundbesitzes Kremsier, wohnh. Kremsier, Jahrgang 1901.
40. H i k l Ernst, Direktor in Friedland, wohnh. daselbst Jahrgang 1900.
41. H e d r i c h Dr. Ernst, Generaldirektor, Mähr. Ostrau, wohnh. daselbst, Jahrgang 1909.
42. K o p k a , Otto, Kaufmann, Mähr.-Ostrau, wohnh. daselbst, Jahrgang 1901.
43. H o l u b e t z Hans, Ingenieur b.d. Akkumulatorenwerken in Jungbunzlau, wohnh. Jungbunzlau, Blahoslavgasse 194. Jahrgang 1902.
44. P a w e l e k Fritz, Kreisobmann der DAF, wohnh. Prag VII, Langemarckstr. 2, Jahrgang 1906.
45. P e z i n a Karl, wohnh. Prag XII., Münchenerstr. 73. Jahrgang 1906.
46. B e s t a j o v s k y Rudolf, wohnh. Sobieslau, Gartenstr. 262, Jahrgang 1905.

C. Schulwesen, Kultur, Volkspflege.

47. W i l l i n g e r Dr. Josef, Sektionschef i. Schulministerium, wohnh. Prag III., Karmelitergasse 8. Jahrgang 1899.

48. Z a r u b a Dr. Emil, Oberschulrat, wohnh. Brünn, Hans-Kudlich-Str. 12, Jahrgang 1905.
49. P a c h Rudolf, Oberlehrer in Braunbusch, (Pol. Bez. Taus) Jahrgang 1912.
50. M ü l l e r , Kurt, Sendeleiter, Mähr. Ostrau, wohnh. daselbst, Jahrgang 1911.
51. S c h u h Dr. Walter, Facharzt, Prag II, Deutsche Hautklinik, Jahrgang 1905.
52. H o l l m a n n Franz, wohnh. Prag XI., Primislgasse 33. Jahrgang 1900.
53. B e l i n a Josef, Oberlehrer der deutschen Volksschule in Suchenthal, wohnh. Deutsche Volksschule in Suchenthal. Jahrgang 1903.